

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 02 DEC 1999

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT PCT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts H 3296 PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsbericht (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP98/06475	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13/10/1998	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 20/02/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C11D17/00		
Anmelder HENKEL KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationale vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderische Tätigkeit und der gewerbliche Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 03/03/1999	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30. 11. 99
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Renoth, H Tel. Nr. +49 89 2399 8589 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-33 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-14 ursprüngliche Fassung

2. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

3. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)):

4. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-14
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen

siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

ZU PUNKT V

Von den im internationalen Recherchenbericht genannten Dokumenten wird das folgende als relevant in Betracht gezogen:

D1: DE 195 09 752 A (HENKEL KGAA)

Neuheit, Artikel 33(2) PCT

D1 beschreibt feste Waschmittel, die als Granulate oder Tabletten vorliegen können und Aniontenside, Buildersubstanzen und Niotenside enthalten. Das wesentliche Merkmal ist dabei, daß die Niotenside zu mehr als 50% aus Fettsäurealkylesteralkyloxylaten (FAEAO) bestehen.

In einer bevorzugten Ausführungsform werden auch Alkylpolyglycoside (APG) und/ oder Polyhydroxyfettsäureamide (PHFA) zusammen mit FAEAO in einem Verhältnis von APG/PHFA zu FAEAO von 1:1 bis 1:9 eingesetzt.

Desweiteren sind auch alkoxylierte Alkohole in der Anmeldung als weiterer möglicher Zusatz zu den FAEAO genannt. Die Beispiele aber enthalten weder APG/PHFA noch alkylierte Alkohole.

Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung wie er in Anspruch 1 definiert ist kann daher als neu betrachtet werden.

Erfinderische Tätigkeit, Artikel 33(3) PCT

Der vorliegenden Anmeldung liegt die Aufgabe zugrunde Wasch- und Reinigungsmittelformkörper herzustellen, die alkoxylierte Alkohole (Niotenside) enthalten und dennoch eine hohe Härte und über hervorragende Zerfallseigenschaften verfügen.

Die Aufgabe wird gelöst indem man die alkoxylierten Alkoholen zusammen mit APG und/oder PHFA in einem ganz bestimmten Verhältnis (1:10 bis 10:1) einsetzt.

Der Anmelder konnte in Vergleichsversuchen zeigen, daß die Tabletten gemäß der vorliegenden Anmeldung trotz einer größeren Härte ein besseres Auflösungsverhalten gegenüber Tabletten gleicher Zusammensetzung (auch gleiche Mengen), die lediglich nicht das geforderte Verhältnis aufweisen, zeigen.

.../...

Die vorliegende Anmeldung trägt somit einen Beitrag zum Stand der Technik bei, der nicht nahegelegt wird. Auch nicht von D1, da dort in einer bevorzugten Ausführungsform auf den Einsatz von ethoxylierten Alkoholen verzichtet wird. Eine erfinderische Tätigkeit kann somit anerkannt werden.

ZU PUNKT VIII

1. Wie aus der Beschreibung auf Seite 4 (mitte) und Seite 9 (dritte Zeile von unten) eindeutig hervorgeht ist im Anspruch 1 die untere Mengengrenze (1%) für die Komponente b) vergessen worden.
2. Der Begriff "Glucamide" wird in zweifacher Hinsicht eingesetzt: 1. als Oberbegriff und 2. für eine spezielle Substanzklasse. Obwohl dies in der Beschreibung zwar erwähnt ist, führt es doch zu Unklarheiten, da nicht genau festzustellen ist, wann welche Definition gemeint ist. Dies betrifft insbesondere die Ansprüche 3 und 4.